

*Das International Center for 9/11 Studies hat die Herausgabe bisher verweigerter Video- und Bilddokumente vom Einsturz der Gebäude des World Trade Centers durchgesetzt und sucht kompetente Helfer, die es bei der Auswertung unterstützen.*

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 222/10 – 23.11.10

## **Das wenig bekannte International Center for 9/11 Studies hat das National Institute of Standards and Technology / NIST in einem gerichtlichen Verfahren zur Herausgabe beweiskräftiger Videos und Fotos vom Einsturz der WTC-Gebäude gezwungen**

Von Eli Rika

9/11 Truth Organization, 06.11.10

( <http://www.911truth.org/article.php?story=20101108184344346> )

Im Laufe des letzten Jahrhunderts wurden die erstaunlichsten Entdeckungen historischer Zeugnisse menschlichen Tuns häufig unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel von erfahrenen Forschern gemacht. Von der Ausgrabung der Ruhestätte des Pharaos Tutanchamun bis zum Aufspüren der gesunkenen "Titanic" erforderten fantastische Funde immer einen gewaltigen finanziellen und personellen Einsatz unter besonders qualifizierter Leitung. Wie konnte es also im letzten Monat gelingen, diesen Berg "bisher nicht veröffentlichter" Videofilme und Bilder, den das National Institute of Standards and Technology / NIST zur Untersuchung des Einsturzes der Türme des World Trade Centers / WTC benutzt hat, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? War das etwa das Werk eines milliarden-schweren Abenteurers? Nicht ganz! Wir verdanken diesen Zugang dem wenig bekannten, keineswegs in Geld schwimmenden International Center for 9/11 Studies (dem Internationalen Zentrum für Studien zu den Anschlägen am 11. September 2001, s. <http://www.ic911studies.org/> ), dessen hartnäckige Bemühungen endlich Früchte getragen haben.



Staubwolke und herausgeschleudertes Objekt  
nach einer Explosion in einem WTC-Turm

Das International Center for 9/11 Studies wurde 2008 von seinem Direktor James Gourley (s. <http://911blogger.com/node/18196> ), einem Rechtsanwalt aus Texas, gegründet, der die Ereignisse am 11.9. zu hinterfragen begann, nachdem er eine Präsentation des (US-Professors für Theologie) David Ray Griffin (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/David\\_Ray\\_Griffin](http://en.wikipedia.org/wiki/David_Ray_Griffin) ) gesehen hatte, die der US-TV-Sender C-SPAN (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/C-SPAN> ) verbreitete.

"Was ich da sah und hörte, hat mich fast umgehauen," erklärte Gourley, "und seitdem beschäftige ich mich mit dem 11.9.2001."

Um ein besseres Verständnis der Anschläge am 11.9. und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen tragischen Ereignissen zu fördern, bildete Gourley mit befreundete Kollegen ein kleines Team – mit dem der Physik-Lehrer David Chandler (s. <http://www.youtube.com/watch?v=rP9Qp5QWRMQ> ), dem Aktivisten Dr. Graeme MacQueen (s. <http://911blogger.com/node/22234> ) und Justin Keogh, dem technischen Chef-Sachverständigen des International Centers. Das Center unterhält auch partnerschaftliche Verbindungen zu anderen wichtigen Forschern (die sich mit dem 11.9. befassen); dazu gehören u. a. der Physiker Steven Jones (s. <http://www.youtube.com/watch?v=aMhI-S5MyAc&feature=related> ) und der Chemiker Niels Harrit (s. <http://www.youtube.com/watch?v=4RNYaoYR3y0&feature=related> ).

Seit seiner Gründung hat das Center grundlegenden Anteil an der technischen Analyse der Zerstörung des WTC gehabt. Gourley, der sich selbst mit chemischer Verfahrenstechnik befasst hat, ist Mitverfasser mehrerer Artikel, die Beweise dafür erbrachten, dass die Zwillingstürme und das Gebäude 7 des WTC durch kontrollierte Sprengungen zum Einsturz gebracht wurden. Seine Kritik an der die offizielle Erklärung stützenden Theorie des Herrn Zdenek Bazant, die Gebäude seien durch den wachsenden Druck nach und nach zusammenbrechender Stockwerke eingestürzt, wurde sogar als Einzelbeitrag in einer Artikelreihe zur Einsturzursache aufgenommen, die das Mainstream-Magazin Journal of Engineering Mechanics (s. <http://911blogger.com/node/18196> ) veröffentlicht hat. Beiträge Gourleys wurden auch in wissenschaftlichen Fachzeitschriften abgedruckt – neben einem Artikel über den Sprengstoff Nanothermit, der im WTC-Staub entdeckte wurde (s. [http://www.ae911truth.net/store/product\\_info.php?cPath=27&products\\_id=107](http://www.ae911truth.net/store/product_info.php?cPath=27&products_id=107) ) und ursprünglich im Bentham Open Chemical Physics Journal erschienen ist (s. <http://www.bentham.org/open/tocpj/articles/V002/7TOCPJ.htm> ). Außerdem arbeitete das Center mit den Architects & Engineers for 9/11 Truth (s. <http://www.ae911truth.org/> ), den Scholars for 9/11 Truth and Justice (s. <http://stj911.org/> ) und anderen Wissenschaftlern und Ingenieuren zusammen, um innerhalb von drei Wochen mit einem 26-seitigen Kommentar auf den NIST WTC 7 Draft Report reagieren zu können. (s. dazu <http://wtc.nist.gov/media/WTC7RevisedTechnicalBriefing111908.pdf>; zur weiteren Information empfehlen wir zusätzlich [http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs\\_8\\_2006.htm](http://wtc.nist.gov/pubs/factsheets/faqs_8_2006.htm) und <http://wtc.nist.gov/pubs/NISTNC-STAR1Draft.pdf> )

Einsicht in die Dokumente, die das NIST für seine WTC-Untersuchungen auswertete, war nicht so einfach zu erhalten. Unter Berufung auf den Freedom of Information Act / FOIA (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Freedom\\_of\\_Information\\_Act](http://de.wikipedia.org/wiki/Freedom_of_Information_Act) ) richtete das Center am 26. Januar 2009 eine Anfrage an das NIST, in der die Offenlegung "aller Fotos und Videos" gefordert wurde, die das Institut bei seinen Untersuchungen zum Einsturz der WTC-Gebäude gesammelt, überprüft, ausgewertet oder auf andere Weise verwendet hat. Zunächst ignorierte das NIST die Anfrage einfach und wies dann monatelang alle Bitten des Centers um Einsichtnahme zurück. Schließlich reichte Gourley am 28. Mai 2009 eine Klage ein, um doch noch die Freigabe der Bilddokumente zu erwirken. Seither hat das NIST dem Center in regelmäßigen Abständen Fotos und Videos aus seinen Archiven zukommen lassen. Bis heute hat das Center mehr als 300 DVDs und mehrere externe Festplatten mit Infos zu den NIST-Berichten erhalten – mit mehr als drei Terabytes (drei Billionen) Daten – und das NIST hat angekündigt, dass noch weitere Dokumente folgen werden.

Bisher konnte das Center erst einen geringen Teil der Bilddokumente der Cumulus Database, einer Sammlung von mehr als 6.500 Videosequenzen, analysieren, die das NIST von Anwohnern, Einsendern und Medien erhalten hat, die am 11. September 2001 in New York City gefilmt haben. Obwohl das Center bisher nur einen kleinen Bruchteil dieses riesigen Archivs durchsehen konnte, wurden bereits mehrere bemerkenswerte Videosequenzen entdeckt und online gestellt. (s. <http://911blogger.com/news/2010-08-31/international-center-911-studies-secures-release-thousands-photos-and-videos-nist> )

In einer beunruhigenden Videosequenz berichten zwei Feuerwehrmänner, die gerade aus einem der Zwillingtürme entkommen konnten, dass es in dem Gebäude sekundäre Explosionen gab, welche die Eingangshalle zusammenbrechen ließen (s. <http://911blogger.com/news/2010-10-06/new-video-911-firefighters-reveal-huge-explosions-towers-collapsed> ). Ein Feuerwehrmann ist so über die Explosionen erschrocken, dass er sagt: "Es könnte noch mehr (Explosionen) geben. Jedes dieser Gebäude könnte auseinander fliegen." In den offiziellen Berichten über die Ereignisse wurden die Aussagen von mehr als hundert Zeugen unterschlagen, die Explosionen gesehen und/oder gehört haben.

Die Freigabe dieses Videos am 6. Oktober 2010 stieß auf so viel Interesse, dass die Aufrufe laut Google Trends regelrecht hochschossen (s. <http://www.911truth.org/article.php?story=20101108184344346> ).

In einer anderen Videosequenz hört man eine dumpfe Explosion kurz bevor das WTC-Gebäude 7 einstürzt.

Eines der mysteriösesten Videodokumente der Sammlung zeigt eine Staubwolke und ein großes Objekt, das aus dem Fenster eines Turmes einige Stockwerke unter der Einschlagstelle des Jets geschleudert wird (s. [http://www.youtube.com/watch?v=Ne1FJBVk-h4s&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=Ne1FJBVk-h4s&feature=player_embedded) ). "Die Größe und die Geschwindigkeit des herausgeschleuderten Objekts zeigt, dass es durch eine Explosion dazu gekommen sein muss," sagte Gourley nach der Prüfung des Videos.

Mehrere Videosequenzen wurden nachweislich manipuliert. Auch das erregte Gourleys Verdacht. Auf einem Video vom Einsturz des WTC-Gebäudes 7 fehlt der Zusammenbruch des Penthauses (s. [http://www.youtube.com/watch?v=XH\\_Lv\\_sevwY&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=XH_Lv_sevwY&feature=player_embedded) ). In einer anderen Sequenz, die mit dem Einsturz des WTC-Gebäudes 7 beginnt, fehlt zunächst der Ton, setzt aber nach dem Einsturz plötzlich wieder ein (s. [http://www.youtube.com/watch?v=XT3ea4AC2K8&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=XT3ea4AC2K8&feature=player_embedded) ).

Auf einem Video, das nach dem Zusammenbruch der Zwillingtürme aufgenommen wurde, ist Michael Hess (s. <http://giulianipartners.com/mhess.aspx> ), der Chefanwalt der Stadt New York, zu sehen, der aus der 8. Etage des WTC-Gebäudes 7 um Hilfe ruft (s. <http://www.youtube.com/watch?v=ZduP7HTM3cg> ). Diese Sequenz bestätigt eine Aussage des ehemaligen stellvertretenden Chefs der Katastrophenschutzes der Stadt New York Barry Jennings (s. <http://barryjenningsmystery.blogspot.com/> ); er berichtete, Hess und er seien auf der 8. Etage eingeschlossen gewesen, weil eine Explosion innerhalb des Gebäudes das Treppenhaus unter ihnen zerstört habe.

Das Center bereitet weitere Videosequenzen zum Download für Interessierte vor und verlangt vom NIST die Übergabe weiterer Dokumente, die ihm bisher noch vorenthalten werden. Helfer des Zentrums analysierten auch ein Computermodell zum Einsturz des WTC-Gebäudes 7, das NIST ungern herausgab, um nachzuprüfen, ob die in der NIST-Untersuchung verwendeten Parameter wissenschaftlich haltbar sind (s. dazu <http://www.youtube.com/watch?v=WnXeUlaYj3k> ). David Chandler will ein technisches Gutachten mit einer ausführlichen Analyse der Bilddokumente erstellen und per Video verbreiten. Justin Keogh bietet auf seiner Website zusätzliches Material für alle an, die bei der Auswertung der riesigen Menge schriftlicher Dokumente zur WTC-Katastrophe helfen wollen (s. <http://0x1a.com/> ).

Inzwischen sind die Cumulus-Videos, die einen Umfang von rund 86 Gigabytes haben, online verfügbar, und Anleitungen zum Download sind aufzurufen unter <http://911blogger.com/news/2010-10-02/international-center-911-studies-nist-cumulus-video-database-re>

[leased](#) . Allein diese Sammlung ist so umfangreich, dass sie das Center mit seinen begrenzten Möglichkeiten nicht allein in einer vertretbaren Zeit analysieren kann. Viele Stunden Video-Material müssen noch gründlich überprüft werden. Auf den ersten Blick scheint der gegenwärtige Mangel an verwertbaren Quellen noch enttäuschend zu sein, aber dieses Dilemma können unabhängige Forscher, technische Fachleute und andere Interessierte beseitigen helfen, indem sie unter den Bilddokumenten selbst nach neuen Beweisen suchen.

"Je mehr Menschen sich das Material anschauen, desto schneller kommen wir vorwärts," meinte Gourley; als er gefragt wurde, ob er Hilfe gebrauchen könne, antwortete er: "Wir könnten ja noch weitere sensationelle Entdeckungen machen, werden das aber erst wissen, wenn wir alles gesichtet haben." Die internationale Aufmerksamkeit, die einige Videosequenzen jetzt schon erregt haben, lässt vermuten, dass sich noch mehr beweiskräftige Funde in den Schlagzeilen rund um die Welt niederschlagen könnten.

Der große Schatz, den das International Center for 9/11 Studies mit so viel Einsatz gehoben hat, wartet sehnsüchtig auf einige gute Männer und Frauen, die ihn gründlich durchsuchen, um Informationen aufzustoßern, die uns jahrelang vorenthalten wurden. Jede/r mit einem Internetzugang hat jetzt die Möglichkeit, Entdeckungen zu machen, die mithelfen können, den Opfern dieses schicksalhaften Tages vor mehr als neun Jahren endlich Gerechtigkeit widerfahren lassen.

***(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und empfehlen unseren Lesern dringend, wirklich alle Zusatzinformationen und Video-Dokumente unter den angegebenen Links aufzurufen und sich nach Möglichkeit an der Auswertung der Dokumente zu beteiligen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)***



## **Little-Known 9/11 Truth Organization Strikes Gold in Court Action Against NIST – Unearths Striking Video/Photo WTC Evidence**

by Eli Rika, November 6, 2010

Over the last century, the most astounding historical discoveries of man-made artifacts have often been accomplished by well-funded, highly experienced researchers. From the excavation of King Tut's tomb to the sighting of the sunken Titanic, stunning finds have required immense financial and human resources, as well as the leadership by distinguished. So, how did a mountain of never-before-seen footage used in NIST's World Trade Center investigations get exposed to the light of day last month? Was it the work of a billionaire adventurer? Not quite. You can thank an upstart non-profit, the International Center for 9/11 Studies, whose efforts have at last borne fruit.

The International Center for 9/11 Studies was founded in 2008 by Director James Gourley, a Texas lawyer who began questioning the events of 9/11 after watching a presentation given by David Ray Griffin on C-SPAN.

"I was just floored by what I was hearing," Gourley explained, "and I've been looking into 9/11 ever since then."



In order to encourage a better understanding of the 9/11 attacks and promote scientific study of these tragic events, Gourley assembled a small team of trusted colleagues, which includes physics instructor David Chandler, activist Dr. Graeme MacQueen, and Justin Keogh, the Center's Chief Technical Officer. The Center has partnered with other key researchers in the past, including physicist Steven Jones and chemist Niels Harrit.

Since its inception, the Center has contributed to groundbreaking work on the technical analysis of the WTC building destructions. Gourley, who has a chemical engineering background, co-authored several papers that exposed evidence that the Twin Towers and WTC Building 7 were destroyed by means of controlled demolition. His critique of official-story defender Zdenek Bazant's crush down/crush up collapse theory was published as part of a formal discussion in the mainstream Journal of Engineering Mechanics. Gourley's contributions also extended to the peer-reviewed paper detailing the active thermitic material discovered in the WTC dust, which was published in the Bentham Open Chemical Physics Journal. In addition, the Center collaborated with Architects & Engineers for 9/11 Truth, Scholars for 9/11 Truth and Justice, and other scientists and engineers to submit 26 pages of comments on the NIST WTC 7 Draft Report within the three-week deadline.

Uncovering the data NIST used in its WTC investigations proved to be a little more difficult. The Center filed a FOIA Request with NIST on January 26, 2009, seeking disclosure of "all of the photographs and videos collected, reviewed, cited or in any other way used by NIST during its investigation of the World Trade Center building collapses." NIST initially ignored this request, and for months dismissed attempts by the Center to gain acknowledgment of its receipt. Undeterred, Gourley filed a lawsuit on May 28, 2009 to get the data released. Since then, NIST has been periodically turning over images and video from its archives. So far, the Center has received over 300 DVDs and several external hard disk drives related to the NIST Reports -- more than three terabytes of data -- and NIST has indicated that additional records will be released in the future.

The first section of data to be partially analyzed by the Center is the Cumulus Database, a collection of more than 6,500 video clips that NIST had gathered from residents, first responders and news organizations that were filming in New York City on September 11, 2001. Even though the Center has only been able to look through a small fraction of this enormous archive, several remarkable video sequences have already been located and posted online.

In one unsettling video clip, two firefighters who had just escaped from one of the Twin Towers discussed how secondary explosions inside the building caused the lobby to collapse. One of the firefighters is so concerned about explosives that he says, "There may be more. Any one of these buildings could blow up." The official accounts of the events have excluded the more than 100 witnesses citing the sights and/or sounds of explosions.

The release of this video generated so much interest that searches for it skyrocketed to #1 on Google Trends on October 6, 2010.

In another clip, a low frequency explosion can be heard just before the East penthouse of WTC Building 7 falls.

One of the most mysterious pieces of footage to be exposed shows a massive amount of dust and a large object being ejected from a window a few stories below the jet impact zone of one of the Towers. "The size and speed of the expelled material indicate that an explosion must have caused this event," Gourley said after examining the video.

Several clips show clear evidence of editing that Gourley described as "suspicious." This includes a video of WTC Building 7 from which the penthouse collapse sequence is missing. In another clip that begins just after WTC 7 starts to fall, the soundtrack is strangely silent, and does not turn on until after the building has been completely destroyed.

In addition to these, a video recorded after the collapse of the Twin Towers was released, in which Michael Hess, the Corporation Counsel for New York City, can be seen calling for help from the 8th floor of WTC Building 7. This footage further corroborates the testimony of Barry Jennings, the former Deputy Emergency Manager of the New York City Housing Authority, who reported that he and Hess were trapped on the 8th floor after an explosion inside the building destroyed the stairwell beneath them.

The Center is preparing other data collections for public download, and working with NIST to attain additional volumes of information that are still being withheld. Center volunteers are also analyzing a computer model of Building 7 that NIST reluctantly released to determine whether the parameters used in their investigation were scientifically legitimate. David Chandler will continue to provide his technical expertise by publishing a video that contains a detailed analysis of the recordings. Justin Keogh has been adding material to his website to assist those who wish to explore the extensive amount of written material pertaining to the WTC catastrophe.

In the meantime, the Cumulus video clips, which total about 86 GB in size, have been made available online, and instructions for download can be viewed here. This collection alone is so massive that the Center cannot analyze all of the footage in a timely manner with its limited assets. Many hours of video have yet to be thoroughly reviewed. At first glance, the current lack of resources may seem to be disappointing, but this dilemma actually presents one of the greatest opportunities for independent researchers, technical professionals and others to help bring new evidence to light.

"The more people there are that look at it, the better," Gourley said when asked about the need for assistance. "There might be a bombshell hidden in there, and you never know until you go through it all." The international attention that some of the footage has garnered also suggests that other as-yet-unseen evidence could make headlines around the world.

The treasure trove of data that the International Center for 9/11 Studies has worked so hard to obtain is waiting earnestly for a few good men and women to sift through it, and unearth all the information that has been buried for years. Anyone with Internet access now has the potential to make discoveries that will bring us closer to justice for the victims of that fateful day more than nine years ago.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**